

Die Echtheit beider genannten Zeugnisse bestätige er, Josef Bröchin, kaiserlicher Notar und derzeit Stadtschreiber von Rheinfeldern, mit seinem Notariatssiegel und seiner Unterschrift.



Original, mit Notariatssiegel
AH 38, 367-368 - Blatt 368^r leer

228

1640 März 2. [?]

A

URTEIL IM STREIT UM EINE BUERGSCHAFT ZWISCHEN DEM MUELLER [DER
WÄELISMUEHLE IN BREMGARTEN, JOST ZUMBUEHL VON HOCHDORF,]
UND [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Ulrich Honegger, derzeit Bauherr und des geheimen Rats; Hans Sager, Ratspfleger; Hans Ulrich¹ Imhof, "dess Grichts und grossen raths" sowie Hans Bernhard, Grossrat, bekennen, dass sie einerseits von Landschreiber [Beat Jakob I.] Zurlauben und andererseits von Ulrich Halter und Kaspar Hartmann, beide von Hochdorf, den Bürgen des Müllers [der Wälismühle, Jost Zumbühl], um die Schlichtung eines zwischen den letztgenannten Parteien obwaltenden Streit-
tes gebeten worden seien.

Die Auseinandersetzungen mit den genannten Bürgen gingen auf eine Geldforderung zurück, die Zurlauben an diese zu stellen gehabt. Weil nun aber die Forderungen Zurlaubens als zu Recht bestehend erkannt werden müssten, die Bürgen aber die 46 Gl. "für die haupt ansprach und kosten" zu leisten gegenwärtig nicht imstande seien, ha-

be man beschlossen, diesen 8 Tage Aufschub zu gewähren. Nach Begleichung genannter Summe aber sei Zurlauben gehalten, mit dem noch zurückbehaltenen "*blunder*" des Müllers unverzüglich herauszurücken.

Dieses Dokument, versehen mit den Originalunterschriften, sei Landschreiber Zurlauben übergeben worden.

Johann Meyenberg, Stadtschreiber zu Bremgarten
Es folgen die eigenhändigen Unterschriften von Ulrich Honegger, Hans Rudolf Imhof und Johann Bernhard.

1) *In der Unterschrift nennt er sich Hans Rudolf Imhof.*

Original
AH 38, 369-370 - Blatt 370 leer

229

1672/1673

A

AUFZEICHNUNGEN UEBER EINEN WEGEN DES ALTLANDSCHREIBERS HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN ABGEHALTENEN RECHTSTAG

Am 11. August 1672 sei wegen Altlandschreiber Heinrich Ludwig Zurlauben ein "*uffals tag*" abgehalten worden, an welchem nachfolgende "*boden Zins und schuldgleübige verzeichnet worden*" seien:

An verfallenen Bodenzinsen 22 Mütt, 3 Viertel, 2 Vierdig Kernen und 1 Malter, 6 Viertel Hafer.

"An oberkeitlichen kösten an Lidlohmer glichen und Zergelt sambt überigen gemeinen schulden auch das godthaus Wetigen umb Jhr ansprach ist alles Zuosamen gezogen bringt sametlich 1462 Gl. 15 ss"

Darüberhinaus fordere Junker [Franz Ludwig] von Roll, [Gerichts] herr zu Bernau, "*uff dem schloss und güötern Zuo Zuffickhen*" an Kapital und Zinsen 6285 Gl. 13 ss

[Johann] Georg von Hospentäl, von Rolls Anwalt [und Amtmann von Bernau], verlange für 168 Tage, die er wegen Zurlauben "*versaumbt*" habe, eine Entschädigung, deren Höhe er allerdings noch nicht nennen könne.

Somit seien weder die "*Pretentzio[nen]*" von Rolls noch dessen An-